VERORDNUNGEN

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2019/386 DER KOMMISSION

vom 11. März 2019

zur Festlegung von Vorschriften für die Aufteilung der Zollkontingente in der WTO-Liste der Union für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Union in Bezug auf die im Rahmen dieser Zollkontingente erteilten Einfuhrlizenzen und Einfuhrrechte

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 des Rates [1], insbesondere Artikel 187 Buchstaben a und c,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Nach der Verordnung (EU) 2019/216 des Europäischen Parlaments und des Rates [2] sind die Zollkontingente in der Liste der Zugeständnisse und Verpflichtungen der Union im Anhang des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens 1994 gemäß dem im Anhang der genannten Verordnung aufgeführten Nutzungsanteil der EU-27 zwischen der Union und dem Vereinigten Königreich aufzuteilen.

(2) Daher bedarf es Maßnahmen zur Aufteilung der in Teil A des Anhangs der Verordnung (EU) 2019/216 aufgeführten Zollkontingente für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse. Insbesondere ist festzulegen, dass die in den Verordnungen zur Eröffnung der jeweiligen Zollkontingente vorgesehenen Kontingentsmengen durch die neuen Mengen ersetzt werden, die sich aus der mit dieser Verordnung vorgenommenen Aufteilung ergeben.

(3) Innerhalb bestimmter Zollkontingente in der Liste der Zugeständnisse und Verpflichtungen der Union im Anhang des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens 1994 wurden im Rahmen der internationalen Verpflichtungen der Union bestimmten Drittländern Kontingentsmengen zugeteilt. Daher sind unter Berücksichtigung der historischen Handelsströme zwischen den betreffenden Drittländern, der Union und dem Vereinigten Königreich diese spezifisch zugeteilten Kontingentsmengen auf der Grundlage der in der Verordnung (EU) 2019/216 festgelegten Aufteilung zwischen der Union und dem Vereinigten Königreich aufzuteilen.

(4) Da der Tag, ab dem der relevante Artikel der Verordnung (EU) 2019/216 gelten könnte, wahrscheinlich in einen laufenden Kontingentszeitraum fällt, müssen besondere Vorschriften für die Aufteilung der an diesem Tag noch nicht zugeteilten Kontingentsmengen für jene Zollkontingente erlassen werden, deren Kontingentszeitraum vor dem Tag des Geltungsbeginns des Artikels 1 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/216 beginnt und nach diesem Tag endet. In diesen Fällen sollten jedoch die aufgeteilten Kontingentsmengen die neuen der EU-27 gemäß der vorliegenden Verordnung für jedes nach dem Verfahren der gleichzeitigen Prüfung verwaltete Zollkontingent zur Verfügung stehenden Mengen nicht überschreiten, wobei die Mengen zu berücksichtigen sind, die in anderen Mitgliedstaaten als dem Vereinigten Königreich vor dem Tag des Geltungsbeginns des Artikels 1 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/216 zugeteilt wurden.

(5) Im Interesse der Rechtssicherheit und der Transparenz für die Wirtschaftsbeteiligten sollte die Kommission die nach der Aufteilung dieser Zollkontingente verfügbaren Mengen innerhalb von zwei Arbeitstagen ab dem Tag des Geltungsbeginns des Artikels 1 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/216 veröffentlichen.

(6) Außerdem müssen Vorschriften für die Gültigkeit der Rechte und Pflichten festgelegt werden, die aus den von den zuständigen Behörden des Vereinigten Königreichs oder den zuständigen Behörden anderer Mitgliedstaaten erteilten Einfuhrlizenzen und Einfuhrrechten erwachsen.

---

[1] ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.

[2] Verordnung (EU) 2019/216 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Januar 2019 über die Aufteilung der Zollkontingente in der WTO-Liste der Union nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Union und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 32/2000 des Rates (ABl. L 38 vom 8.2.2019, S. 1).

(7) Um sicherzustellen, dass ab dem Tag des Geltungsbeginns des Artikels 1 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/216 Einfuhren im Rahmen der Zollkontingente in der Liste der Zugeständnisse und Verpflichtungen der Union im Anhang des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen 1994 nur von in der Union ansässigen Wirtschaftsbeteiligten abgewickelt werden, muss eine besondere Vorschrift für die Gültigkeit von Einfuhrlizenzen und Einfuhrrechten erlassen werden, die an im Vereinigten Königreich ansässige Wirtschaftsbeteiligte übertragen und bis zu diesem Tag nicht in Anspruch genommen wurden.

(8) Im Interesse der Rechtssicherheit und der Transparenz für die Wirtschaftsbeteiligen sollte präzisiert werden, dass außer in Fällen, in denen Einfuhrlizenzen und Einfuhrrechte von den zuständigen Behörden im Vereinigten Königreich erteilt wurden, die Vorschriften der Union für die Rechte und Pflichten, die aus Einfuhrlizenzen und Einfuhrrechten erwachsen, einschließlich der Vorschriften für Sicherheiten, gültig bleiben. Außerdem müssen Vorschriften für Einfuhrlizenzen, die an im Vereinigten Königreich ansässige Wirtschaftsbeteiligte übertragen wurden, erlassen werden.

(9) Das mit Beschluss 96/317/EG des Rates ([3]) genehmigte Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Thailand über Konsultationen nach Artikel XXIII des GATT ([4]) sieht die Eröffnung eines zusätzlichen autonomen Zollkontingents von 10 500 Tonnen Maniokstärke vor, von denen 10 000 Tonnen Thailand vorbehalten und 500 Tonnen für alle Drittländer verfügbar sind. Für Verwaltungszwecke wurden diese 500 Tonnen dem WTO-Zollkontingent unter der laufenden Nummer 09.0132 (KN-Code 1108 14 00 „Maniokstärke“) hinzugefügt, das mit Blick auf den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Union aufgeteilt werden muss. Daher ist das Zollkontingent von 500 Tonnen (KN-Code 1108 14 00 „Maniokstärke“) von jenen Mengen, die mit Blick auf den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Union aufgeteilt werden sollten, zu trennen und unter einer eigenen laufenden Nummer verfügbar zu machen.

(10) Diese Verordnung sollte ab demselben Tag gelten wie Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/216.

(11) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Aufteilung von Zollkontingenten

(1) Die in der Liste der Zugeständnisse und Verpflichtungen der Union im Anhang des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens 1994 aufgeführten Zollkontingente für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse werden wie folgt zwischen der Union und dem Vereinigten Königreich aufgeteilt:

a) Die aufgeteilten Mengen der nach dem Verfahren der gleichzeitigen Prüfung verwalteten Zollkontingente sind in Anhang I aufgeführt;

b) die aufgeteilten Mengen der nach dem Windhundverfahren verwalteten Zollkontingente sind in Anhang II aufgeführt.

(2) Die Kontingentsmengen, die in den Verordnungen zur Eröffnung der in den Anhängen I und II der vorliegenden Verordnung aufgeführten Zollkontingente genannt werden, werden durch die in der dritten Spalte dieser Anhänge aufgeführten Mengen ersetzt.

(3) Abweichend von Absatz 1 wird für den Fall, dass der Kontingentszeitraum für ein Zollkontingent vor dem Tag des Geltungsbeginns des Artikels 1 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/216 beginnt und nach diesem Tag endet, die Aufteilung des betreffenden Zollkontingents vorgenommen, indem der Prozentsatz der EU-27 auf die nach der letzten Zuteilung verfügbaren Mengen dieses Zollkontingents angewendet wird. Unter Berücksichtigung der Mengen, die in anderen Mitgliedstaaten als dem Vereinigten Königreich für jedes solches Zollkontingent im selben Kontingentszeitraum vor dem Tag des Geltungsbeginns des Artikels 1 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/216 zugeteilt wurden, dürfen die aufgeteilten Kontingentsmengen die in der dritten Spalte des Anhangs I der vorliegenden Verordnung genannten Mengen für jedes nach dem Verfahren der gleichzeitigen Prüfung verwaltete Zollkontingent nicht überschreiten.

Innerhalb von zwei Arbeitstagen nach dem Tag des Geltungsbeginns des Artikels 1 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/216 veröffentlicht die Kommission mittels geeigneter Veröffentlichung im Internet die für jedes Zollkontingent gemäß Unterabsatz 1 am Tag des Geltungsbeginns des Artikels 1 Absatz 2 der genannten Verordnung verfügbaren Mengen.

([3]) ABl. L 122 vom 22.5.1996, S. 15.
([4]) ABl. L 122 vom 22.5.1996, S. 16.

Artikel 2

Einfuhrlizenzen und Einfuhrrechte, die vor dem Geltungsbeginn des Artikels 1 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/216 erteilt wurden

(1) Rechte und Pflichten, die aus den Einfuhrlizenzen und Einfuhrrechten erwachsen, die von den zuständigen Behörden des Vereinigten Königreichs im Rahmen der in den Anhängen I und II der vorliegenden Verordnung genannten Zollkontingente erteilt wurden, erlöschen in der Union mit dem Geltungsbeginn des Artikels 1 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/216.

(2) Rechte und Pflichten, die aus den Einfuhrlizenzen und Einfuhrrechten erwachsen, die von den zuständigen Behörden anderer Mitgliedstaaten als des Vereinigten Königreichs im Rahmen der in den Anhängen I und II der vorliegenden Verordnung genannten Zollkontingente erteilt wurden, bleiben in der Union gültig.

Wurden jedoch solche Lizenzen vor dem Geltungsbeginn des Artikels 1 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/216 an im Vereinigten Königreich ansässige Wirtschaftsbeteiligte übertragen, so erlöschen die aus diesen Lizenzen erwachsenden Rechte und Pflichten in der Union mit dem Geltungsbeginn des Artikels 1 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/216.

Artikel 3

Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1085/2010 der Kommission

Dem Anhang der Verordnung (EU) Nr. 1085/2010 der Kommission ([5]) wird folgende Zeile angefügt:

Laufende Nr.	KN-Codes/Erzeugnis	Ursprung	Zollsatz	Jahreszollkontingent (in Tonnen Nettogewicht)
„09.0135	1108 14 00 Maniokstärke	alle Drittländer	um 100 EUR/t verringerter Meistbegünstigungszollsatz (MBZ)	500“

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab demselben Tag wie Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/216.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 11. März 2019

Für die Kommission

Der Präsident

Jean-Claude JUNCKER

([5]) Verordnung (EU) Nr. 1085/2010 der Kommission vom 25. November 2010 zur Eröffnung und Verwaltung bestimmter Jahreszollkontingente für die Einfuhr von Süßkartoffeln, Maniok, Maniokstärke und sonstigen Erzeugnissen der KN-Codes 0714 90 11 und 0714 90 19 und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1000/2010 (ABl. L 310 vom 26.11.2010, S. 3).

ANHANG I

Zollkontingente, die nach dem Verfahren der gleichzeitigen Prüfung mit Lizenzen verwaltet werden

Zollkontingent laufende Nummer	Rechtsgrundlage/Eröffnungsverordnung	Neue Menge EU-27	Kontingentsanteil EU-27 (1)
09.4451	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 593/2013 der Kommission (2)	2 481 Tonnen	34,7 %
09.4450	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 593/2013	16 936 Tonnen	99,6 %
	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 593/2013	12 453 Tonnen	100 %
09.4452	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 593/2013	2 022 Tonnen	87,9 %
	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 593/2013	3 584 Tonnen	87,9 %
09.4002	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 593/2013	11 481 Tonnen	99,8 %
09.4455	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 593/2013	711 Tonnen	71,1 %
09.4454	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 593/2013	846 Tonnen	65,1 %
09.4453	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 593/2013	8 951 Tonnen	89,5 %
09.4003	Verordnung (EG) Nr. 431/2008 der Kommission (3)	43 732 Tonnen	79,7 %
09.4001	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 593/2013	1 405 Tonnen	62,4 %
09.4004	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 593/2013	200 Tonnen	100 %
09.4057	Verordnung (EG) Nr. 412/2008 der Kommission (4)	15 443 Tonnen	30,9 %
09.4058	Verordnung (EG) Nr. 412/2008	4 233 Tonnen	30,9 %
09.4020	Verordnung (EG) Nr. 748/2008 der Kommission (5)	800 Tonnen	100 %
09.4460	Verordnung (EG) Nr. 748/2008	700 Tonnen	100 %
09.4038	Verordnung (EG) Nr. 442/2009 der Kommission (6)	12 680 Tonnen	36 %
09.4170	Verordnung (EG) Nr. 442/2009	1 770 Tonnen	36 %
09.4282	Durchführungsverordnung (EU) 2017/1585 der Kommission (7)	Jahr 2020: 55 548 Tonnen Jahr 2021: 68 048 Tonnen ab 2022: 80 548 Tonnen (8)	100 %
09.4067	Verordnung (EG) Nr. 533/2007 der Kommission (9)	4 054 Tonnen	64,9 %
09.4068	Verordnung (EG) Nr. 533/2007	8 253 Tonnen	96,3 %
09.4069	Verordnung (EG) Nr. 533/2007	2 427 Tonnen	89,7 %
09.4410	Verordnung (EG) Nr. 1385/2007 der Kommission (10)	14 479 Tonnen	86,7 %
09.4411	Verordnung (EG) Nr. 1385/2007	4 432 Tonnen	86,9 %

Zollkontingent laufende Nummer	Rechtsgrundlage/Eröffnungsverordnung	Neue Menge EU-27	Kontingentsanteil EU-27 (1)
09.4412	Verordnung (EG) Nr. 1385/2007	2 868 Tonnen	86,9 %
09.4070	Verordnung (EG) Nr. 533/2007	1 781 Tonnen	100 %
09.4420	Verordnung (EG) Nr. 1385/2007	4 227 Tonnen	86,1 %
09.4421	Verordnung (EG) Nr. 1385/2007	597 Tonnen	85,3 %
09.4422	Verordnung (EG) Nr. 1385/2007	2 121 Tonnen	85,3 %
09.4169	Verordnung (EG) Nr. 536/2007 der Kommission (11)	21 345 Tonnen	100 %
09.4211	Verordnung (EG) Nr. 616/2007 der Kommission (12)	129 930 Tonnen	76,1 %
09.4212	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	68 385 Tonnen	73,8 %
09.4213	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	824 Tonnen	99,5 %
09.4217	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	89 950 Tonnen	97,5 %
09.4218	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	11 301 Tonnen	97,5 %
09.4214	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	52 665 Tonnen	66,3 %
09.4215	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	109 441 Tonnen	68,4 %
09.4216	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	8 471 Tonnen	74 %
09.4251	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	10 969 Tonnen	69,4 %
09.4261	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	236 Tonnen	69,4 %
09.4252	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	59 699 Tonnen	94,9 %
09.4254	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	8 019 Tonnen	57,3 %
09.4260	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	1 669 Tonnen	59,6 %
09.4253	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	163 Tonnen	55,3 %
09.4255	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	1 162 Tonnen	55,3 %
09.4262	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	260 Tonnen	55,3 %
09.4257	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	0 Tonnen	0 %
09.4256	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	8 572 Tonnen	63,5 %
09.4263	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	159 Tonnen	72,1 %
09.4258	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	300 Tonnen	50 %
09.4264	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	0 Tonnen	0 %
09.4259	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	278 Tonnen	46,4 %

Zollkontingent laufende Nummer	Rechtsgrundlage/Eröffnungsverordnung	Neue Menge EU-27	Kontingentsanteil EU-27 (1)
09.4265	Verordnung (EG) Nr. 616/2007	58 Tonnen	46,4 %
09.4015	Verordnung (EG) Nr. 539/2007 der Kommission (13)	114 669 Tonnen	84,9 %
09.4401	Verordnung (EG) Nr. 539/2007	7 000 Tonnen	100 %
09.4402	Verordnung (EG) Nr. 539/2007	15 500 Tonnen	100 %
09.4590	Verordnung (EG) Nr. 2535/2001 der Kommission (14)	68 536 Tonnen	99,998 %
09.4599	Verordnung (EG) Nr. 2535/2001	11 360 Tonnen	100 %
09.4182	Verordnung (EG) Nr. 2535/2001	21 230 Tonnen	63,2 %
09.4195	Verordnung (EG) Nr. 2535/2001	25 947 Tonnen	63,2 %
09.4591	Verordnung (EG) Nr. 2535/2001	5 360 Tonnen	100 %
09.4592	Verordnung (EG) Nr. 2535/2001	18 438 Tonnen	100 %
09.4593	Verordnung (EG) Nr. 2535/2001	5 413 Tonnen	100 %
09.4594	Verordnung (EG) Nr. 2535/2001	11 741 Tonnen	58,7 %
09.4515	Verordnung (EG) Nr. 2535/2001	1 670 Tonnen	41,7 %
09.4522	Verordnung (EG) Nr. 2535/2001	500 Tonnen	100 %
09.4595	Verordnung (EG) Nr. 2535/2001	14 941 Tonnen	99,6 %
09.4514	Verordnung (EG) Nr. 2535/2001	4 361 Tonnen	62,3 %
09.4521	Verordnung (EG) Nr. 2535/2001	3 711 Tonnen	100 %
09.4596	Verordnung (EG) Nr. 2535/2001	19 525 Tonnen	100 %
09.4104	Verordnung (EG) Nr. 341/2007 der Kommission (15)	13 403 Tonnen	100 %
09.4099	Verordnung (EG) Nr. 341/2007	5 744 Tonnen	100 %
09.4105	Verordnung (EG) Nr. 341/2007	28 389 Tonnen	84,1 %
09.4100	Verordnung (EG) Nr. 341/2007	12 167 Tonnen	84,1 %
09.4106	Verordnung (EG) Nr. 341/2007	2 598 Tonnen	61,6 %
09.4102	Verordnung (EG) Nr. 341/2007	1 113 Tonnen	61,6 %
09.4157	Verordnung (EG) Nr. 1979/2006 der Kommission (16)	28 880 Tonnen	100 %
09.4193	Verordnung (EG) Nr. 1979/2006	1 520 Tonnen	100 %
09.4194	Verordnung (EG) Nr. 1979/2006	252 Tonnen	100 %
09.4158	Verordnung (EG) Nr. 1979/2006	4 779 Tonnen	100 %

Zollkontingent laufende Nummer	Rechtsgrundlage/Eröffnungsverordnung	Neue Menge EU-27	Kontingentsanteil EU-27 (1)
09.4123	Verordnung (EG) Nr. 1067/2008 der Kommission (17)	571 943 Tonnen	99,99 %
09.4125	Verordnung (EG) Nr. 1067/2008	2 285 665 Tonnen	96,4 %
09.4133	Verordnung (EG) Nr. 1067/2008	129 577 Tonnen	100 %
09.4126	Verordnung (EG) Nr. 2305/2003 der Kommission (18)	306 812 Tonnen	99,9 %
09.4131	Verordnung (EG) Nr. 969/2006 der Kommission (19)	269 214 Tonnen	96,8 %
09.4120 (20)	Verordnung (EG) Nr. 1296/2008 der Kommission (21)	500 000 Tonnen	100 %
09.4121 (22)	Verordnung (EG) Nr. 1296/2008	2 000 000 Tonnen	100 %
09.4122 (23)	Verordnung (EG) Nr. 1296/2008	300 000 Tonnen	100 %
09.4148	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011 der Kommission (24)	1 416 Tonnen	86,6 %
09.4127	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	15 888 Tonnen	41 %
09.4128	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	18 798 Tonnen	87,6 %
09.4129	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	240 Tonnen	23,5 %
09.4130	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	1 805 Tonnen	100 %
09.4138	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	— (25)	—
09.4112	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	4 682 Tonnen	84,9 %
09.4116	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	990 Tonnen	41,5 %
09.4117	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	1 458 Tonnen	82,4 %
09.4118	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	1 370 Tonnen	85,9 %
09.4119	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	3 041 Tonnen	88,5 %
09.4166	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	22 442 Tonnen	88 %
09.4168	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	26 581 Tonnen	83,6 %
09.4149	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	48 729 Tonnen	93,7 %
09.4150	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	14 993 Tonnen	93,7 %
09.4152	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	10 308 Tonnen	93,7 %
09.4153	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	8 434 Tonnen	93,7 %
09.4154	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	11 245 Tonnen	93,7 %
09.4317	Verordnung (EG) Nr. 891/2009 der Kommission (26)	4 961 Tonnen	50 %

Zollkontingent laufende Nummer	Rechtsgrundlage/Eröffnungsverordnung	Neue Menge EU-27	Kontingentsanteil EU-27 ([1])
09.4318 (bis 2023/2024)	Verordnung (EG) Nr. 891/2009	308 518 ([27]) Tonnen	92,4 %
09.4318 (ab 2024/2025)	Verordnung (EG) Nr. 891/2009	380 555 ([28]) Tonnen	92,4 %
09.4319	Verordnung (EG) Nr. 891/2009	68 969 ([29]) Tonnen	100 %
09.4320	Verordnung (EG) Nr. 891/2009	260 390 ([30]) Tonnen	89,8 %
09.4321	Verordnung (EG) Nr. 891/2009	5 841 Tonnen	58,4 %
09.4329 (bis 2021/2022)	Verordnung (EG) Nr. 891/2009	72 037 ([31]) Tonnen	92,4 %
09.4329 (2022/2023)	Verordnung (EG) Nr. 891/2009	54 028 ([32]) Tonnen	92,4 %
09.4330 (2022/2023)	Verordnung (EG) Nr. 891/2009	18 009 ([33]) Tonnen	92,4 %
09.4330 (2023/2024)	Verordnung (EG) Nr. 891/2009	54 028 ([34]) Tonnen	92,4 %
09.4079	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 480/2012 der Kommission ([35])	1 000 Tonnen	100 %

([1]) Aus Darstellungsgründen wurde der Prozentsatz auf eine Dezimalstelle gerundet. Der Umfang des Zollkontingents der EU-27 ist jedoch auf der Grundlage des genauen Prozentsatzes berechnet.

([2]) Durchführungsverordnung (EU) Nr. 593/2013 der Kommission vom 21. Juni 2013 zur Eröffnung und Verwaltung von Zollkontingenten für hochwertiges frisches, gekühltes oder gefrorenes Rindfleisch und gefrorenes Büffelfleisch (ABl. L 170 vom 22.6.2013, S. 32).

([3]) Verordnung (EG) Nr. 431/2008 der Kommission vom 19. Mai 2008 zur Eröffnung und Verwaltung eines Einfuhrzollkontingents für gefrorenes Rindfleisch des KN-Codes 0202 und für Erzeugnisse des KN-Codes 0206 29 91 (ABl. L 130 vom 20.5.2008, S. 3).

([4]) Verordnung (EG) Nr. 412/2008 der Kommission vom 8. Mai 2008 zur Eröffnung und Verwaltung eines Einfuhrzollkontingents für zur Verarbeitung bestimmtes gefrorenes Rindfleisch (ABl. L 125 vom 9.5.2008, S. 7).

([5]) Verordnung (EG) Nr. 748/2008 der Kommission vom 30. Juli 2008 zur Eröffnung und Verwaltung eines Einfuhrzollkontingents für gefrorenes Rindersaumfleisch des KN-Codes 0206 29 91 (ABl. L 202 vom 31.7.2008, S. 28).

([6]) Verordnung (EG) Nr. 442/2009 der Kommission vom 27. Mai 2009 zur Eröffnung und Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente im Schweinefleischsektor (ABl. L 129 vom 28.5.2009, S. 13).

([7]) Durchführungsverordnung (EU) 2017/1585 der Kommission vom 19. September 2017 zur Eröffnung und Verwaltung von Zollkontingenten der Union für frisches und gefrorenes Rind- und Schweinefleisch mit Ursprung in Kanada und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 442/2009 und der Durchführungsverordnungen (EU) Nr. 481/2012 und (EU) Nr. 593/2013 (ABl. L 241 vom 20.9.2017, S. 1).

([8]) Für das Jahr 2019 wird nur der WTO-Anteil dieses Kontingents (5 549 Tonnen Schlachtkörperäquivalent) aufgeteilt.

([9]) Verordnung (EG) Nr. 533/2007 der Kommission vom 14. Mai 2007 zur Eröffnung und Verwaltung von Zollkontingenten im Geflügelfleischsektor (ABl. L 125 vom 15.5.2007, S. 9).

([10]) Verordnung (EG) Nr. 1385/2007 der Kommission vom 26. November 2007 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates hinsichtlich der Eröffnung und Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente im Sektor Geflügelfleisch (ABl. L 309 vom 27.11.2007, S. 47).

([11]) Verordnung (EG) Nr. 536/2007 der Kommission vom 15. Mai 2007 zur Eröffnung und Verwaltung eines den Vereinigten Staaten von Amerika zugewiesenen Einfuhrzollkontingents für Geflügelfleisch (ABl. L 128 vom 16.5.2007, S. 6).

([12]) Verordnung (EG) Nr. 616/2007 der Kommission vom 4. Juni 2007 zur Eröffnung und Verwaltung von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für Geflügelfleisch mit Ursprung in Brasilien, Thailand und sonstigen Drittländern (ABl. L 142 vom 5.6.2007, S. 3).

([13]) Verordnung (EG) Nr. 539/2007 der Kommission vom 15. Mai 2007 zur Eröffnung und Verwaltung von Zollkontingenten im Sektor Eier und Eieralbumin (ABl. L 128 vom 16.5.2007, S. 19).

([14]) Verordnung (EG) Nr. 2535/2001 der Kommission vom 14. Dezember 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates zur Einfuhrregelung für Milch und Milcherzeugnisse und zur Eröffnung der betreffenden Zollkontingente (ABl. L 341 vom 22.12.2001, S. 29).

(15) Verordnung (EG) Nr. 341/2007 der Kommission vom 29. März 2007 zur Eröffnung und Verwaltung von Zollkontingenten sowie zur Einführung einer Einfuhrlizenz- und Ursprungsbescheinigungsregelung für aus Drittländern eingeführten Knoblauch und bestimmte andere landwirtschaftliche Erzeugnisse (ABl. L 90 vom 30.3.2007, S. 12).

(16) Verordnung (EG) Nr. 1979/2006 der Kommission vom 22. Dezember 2006 zur Eröffnung und Verwaltung von Zollkontingenten für aus Drittländern eingeführte Pilzkonserven (ABl. L 368 vom 23.12.2006, S. 91).

(17) Verordnung (EG) Nr. 1067/2008 der Kommission vom 30. Oktober 2008 über die Eröffnung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten für die Einfuhr von Weichweizen anderer als hoher Qualität mit Ursprung in Drittländern und zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates (ABl. L 290 vom 31.10.2008, S. 3).

(18) Verordnung (EG) Nr. 2305/2003 der Kommission vom 29. Dezember 2003 zur Eröffnung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten für die Einfuhr von Gerste (ABl. L 342 vom 30.12.2003, S. 7).

(19) Verordnung (EG) Nr. 969/2006 der Kommission vom 29. Juni 2006 über die Eröffnung und Verwaltung eines Gemeinschaftszollkontingents für die Einfuhr von Mais aus Drittländern (ABl. L 176 vom 30.6.2006, S. 44).

(20) Artikel 185 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013, Portugal.

(21) Verordnung (EG) Nr. 1296/2008 der Kommission vom 18. Dezember 2008 mit Durchführungsvorschriften hinsichtlich der Zollkontingente für die Einfuhr von Mais und Sorghum nach Spanien und von Mais nach Portugal (ABl. L 340 vom 19.12.2008, S. 57).

(22) Artikel 185 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013, Spanien.

(23) Artikel 185 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013, Spanien.

(24) Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011 der Kommission vom 7. Dezember 2011 zur Eröffnung und Verwaltung von Einfuhrzollkontingenten für Reis und Bruchreis (ABl. L 325 vom 8.12.2011, S. 6).

(25) Die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011 der Kommission sieht vor, dass der Saldo der nicht verwendeten Mengen aus den vorangegangenen Teilzeiträumen für die Einfuhrzollkontingente mit den laufenden Nummern 09.4127, 09.4128, 09.4129 und 09.4130 im Oktober jedes Jahres *erga omnes* unter der Einfuhrzollkontingentsnummer 09.4138 zugeteilt wird.

(26) Verordnung (EG) Nr. 891/2009 der Kommission vom 25. September 2009 zur Eröffnung und Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente im Zuckersektor (ABl. L 254 vom 26.9.2009, S. 82).

(27) Darin eingeschlossen ist der Brasilien mit der Verordnung (EG) Nr. 891/2009 zugeteilte Anteil am *erga omnes*-Einfuhrzollkontingent der Nummer 09.4320.

(28) Darin eingeschlossen ist der Brasilien mit der Verordnung (EG) Nr. 891/2009 zugeteilte Anteil am *erga omnes*-Einfuhrzollkontingent der Nummer 09.4320.

(29) Darin eingeschlossen ist der Kuba mit der Verordnung (EG) Nr. 891/2009 zugeteilte Anteil am *erga omnes*-Einfuhrzollkontingent der Nummer 09.4320.

(30) Diese Menge wurde von den Brasilien und Kuba mit der Verordnung (EG) Nr. 891/2009 zugeteilten Anteilen abgezogen.

(31) Darin eingeschlossen ist der Brasilien mit der Verordnung (EG) Nr. 891/2009 zugeteilte Anteil am *erga omnes*-Einfuhrzollkontingent der Nummer 09.4320.

(32) Darin eingeschlossen ist der Brasilien mit der Verordnung (EG) Nr. 891/2009 zugeteilte Anteil am *erga omnes*-Einfuhrzollkontingent der Nummer 09.4320.

(33) Darin eingeschlossen ist der Brasilien mit der Verordnung (EG) Nr. 891/2009 zugeteilte Anteil am *erga omnes*-Einfuhrzollkontingent der Nummer 09.4320.

(34) Darin eingeschlossen ist der Brasilien mit der Verordnung (EG) Nr. 891/2009 zugeteilte Anteil am *erga omnes*-Einfuhrzollkontingent der Nummer 09.4320.

(35) Durchführungsverordnung (EU) Nr. 480/2012 der Kommission vom 7. Juni 2012 zur Eröffnung und Verwaltung eines Zollkontingents für Bruchreis des KN-Codes 1006 40 00 für die Herstellung von Lebensmittelzubereitungen des KN-Codes 1901 10 00 (ABl. L 148 vom 8.6.2012, S. 1).

ANHANG II

Zollkontingente, die nach dem Windhundverfahren verwaltet werden

Zollkontingent laufende Nummer	Rechtsgrundlage/Eröffnungsverordnung	Neue Menge EU-27	Kontingentsanteil EU-27 (1)
09.0114	Verordnung (EG) Nr. 438/2009 der Kommission (2)	710 Stück	100 %
09.0115	Verordnung (EG) Nr. 438/2009	711 Stück	100 %
09.0113	Verordnung (EG) Nr. 437/2009 der Kommission (3)	24 070 Stück	100 %
09.0122	Verordnung (EG) Nr. 442/2009	15 067 Tonnen	100 %
09.0123	Verordnung (EG) Nr. 442/2009	6 133 Tonnen	100 %
09.0119	Verordnung (EG) Nr. 442/2009	7 000 Tonnen	100 %
09.0118	Verordnung (EG) Nr. 442/2009	3 780 Tonnen	75,6 %
09.0121	Verordnung (EG) Nr. 442/2009	6 161 Tonnen	100 %
09.0120	Verordnung (EG) Nr. 442/2009	164 Tonnen	5,5 %
09.2019 09.2181	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011 der Kommission (4)	92 Tonnen	100 %
09.2011 09.2101 09.2102	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011	17 006 Tonnen	73,9 %
09.2012 09.2105 09.2106	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011	3 837 Tonnen	20 %
09.1922 09.2115 09.2116	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011	Für 2019: 7 828 (5) Tonnen	87,6 %
09.0693 09.2125 09.2126	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011	48 Tonnen	48,3 %
09.2013 09.2109 09.2110	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011	114 184 Tonnen	50 %
09.2014 09.2111 09.2112	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011	4 759 Tonnen	82,1 %
09.2015 09.2171 09.2175	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011	200 Tonnen	100 %

Zollkontingent laufende Nummer	Rechtsgrundlage/Eröffnungsverordnung	Neue Menge EU-27	Kontingentsanteil EU-27 (1)
09.2016 09.2178 09.2179	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011	178 Tonnen	89,2 %
09.0055	Verordnung (EG) Nr. 1831/96 der Kommission (6)	4 292 Tonnen	99,9 %
09.0094	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	464 Tonnen	98,2 %
09.0056	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	1 192 Tonnen	95,8 %
09.0059	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	500 Tonnen	44,1 %
09.0057	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	500 Tonnen	100 %
09.0035	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	9 696 Tonnen	80,8 %
09.0708	Verordnung (EG) Nr. 1475/2007 der Kommission (7)	3 096 027 Tonnen	53,8 %
09.0126	Verordnung (EG) Nr. 1475/2007	0 Tonnen	0 %
09.0127	Verordnung (EG) Nr. 1475/2007	275 805 Tonnen	78,8 %
09.0128	Verordnung (EG) Nr. 1475/2007	124 552 Tonnen	85,5 %
09.0129	Verordnung (EG) Nr. 1475/2007	30 000 Tonnen	100 %
09.0130	Verordnung (EG) Nr. 1475/2007	1 691 Tonnen	84,6 %
09.0124	Verordnung (EG) Nr. 1475/2007	252 641 Tonnen	42,1 %
09.0131	Verordnung (EG) Nr. 1475/2007	4 985 Tonnen	99,7 %
09.0041	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	85 958 Tonnen	95,5 %
09.0025	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	20 000 Tonnen	100 %
09.0027	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	14 931 Tonnen	99,5 %
09.0039	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	8 156 Tonnen	81,6 %
09.0060	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	885 Tonnen	59 %
09.0061	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	666 Tonnen	95,7 %
09.0062	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	810 Tonnen	81 %
09.0058	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	74 Tonnen	14,9 %
09.0063	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	1 387 Tonnen	55,5 %
09.0040	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	105 Tonnen	13,1 %
09.0092	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	2 820 Tonnen	99,4 %
09.0033	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	1 500 Tonnen	100 %
09.0093	Verordnung (EG) Nr. 1831/96	6 436 Tonnen	91,4 %

Zollkontingent laufende Nummer	Rechtsgrundlage/Eröffnungsverordnung	Neue Menge EU-27	Kontingentsanteil EU-27 ([1])
09.0067	Verordnung (EG) Nr. 1472/2003		0 %
09.0074	Verordnung (EG) Nr. 2133/2001 der Kommission ([8])	50 000 Tonnen	100 %
09.0075	Verordnung (EG) Nr. 2133/2001	300 000 Tonnen	100 %
09.0076	Verordnung (EG) Nr. 1064/2009 der Kommission ([9])	20 789 Tonnen	40,9 %
09.2905	Verordnung (EG) Nr. 440/96 der Kommission ([10])	20 000 Tonnen	100 %
09.2903	Verordnung (EG) Nr. 440/96	100 000 Tonnen	100 %
09.0090	Verordnung (EG) Nr. 937/2006 der Kommission ([11])	10 000 Tonnen	100 %
09.0071	Verordnung (EG) Nr. 2133/2001	888 Tonnen	68,3 %
09.0043	Verordnung (EG) Nr. 2094/2004 der Kommission ([12])	231 Tonnen	2,3 %
09.0132	Verordnung (EU) Nr. 1085/2010 der Kommission ([13])	6 632 Tonnen	82,9 %
09.0132	Verordnung (EU) Nr. 1085/2010	1 658 Tonnen	82,9 %
09.0072	Verordnung (EG) Nr. 2133/2001	458 068 Tonnen	96,4 %
09.0083	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011	5 Tonnen	66,7 %
09.0073	Verordnung (EG) Nr. 2133/2001	2 746 Tonnen	98,1 %
09.0070	Verordnung (EG) Nr. 2133/2001	2 670 Tonnen	98,9 %
09.0089	Verordnung (EG) Nr. 2133/2001	1 393 Tonnen	67,7 %
09.0097	Verordnung (EG) Nr. 218/2007 der Kommission ([14])	4 689 Hektoliter	11,7 %
09.0095	Verordnung (EG) Nr. 218/2007	15 647 Hektoliter	78,2 %
09.0098	Verordnung (EG) Nr. 1518/2007 der Kommission ([15])	13 808 Hektoliter	99,99 %

([1]) Aus Darstellungsgründen wurde der Prozentsatz auf eine Dezimalstelle gerundet. Der Umfang des Zollkontingents der EU-27 ist jedoch auf der Grundlage des genauen Prozentsatzes berechnet.

([2]) Verordnung (EG) Nr. 438/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 zur Eröffnung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten für nicht zum Schlachten bestimmte Stiere, Kühe und Färsen bestimmter Höhenrassen (ABl. L 128 vom 27.5.2009, S. 57).

([3]) Verordnung (EG) Nr. 437/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 zur Eröffnung und Verwaltung eines Einfuhrzollkontingents für zur Mast bestimmte männliche Jungrinder (ABl. L 128 vom 27.5.2009, S. 54).

([4]) Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011 der Kommission vom 20. Dezember 2011 zur Eröffnung von jährlichen EU-Zollkontingenten für Schafe und Ziegen sowie Schaf- und Ziegenfleisch (ABl. L 338 vom 21.12.2011, S. 36). Bei den mit dieser Verordnung eröffneten und verwalteten Zollkontingenten für Schafe gibt es mehrere laufende Zollkontingentsnummern im Zusammenhang mit einer einzelnen Menge.

([5]) Das Zollkontingent für Chile wird jährlich um 200 Tonnen aufgestockt.

([6]) Verordnung (EG) Nr. 1831/96 der Kommission vom 23. September 1996 zur Eröffnung und Verwaltung von im GATT gebundenen Gemeinschaftszollkontingenten für bestimmtes Obst und Gemüse und bestimmte Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse ab 1996 (ABl. L 243 vom 24.9.1996, S. 5).

([7]) Verordnung (EG) Nr. 1475/2007 der Kommission vom 13. Dezember 2007 zur Eröffnung eines Gemeinschaftszollkontingents für Maniok mit Ursprung in Thailand (2008) (ABl. L 329 vom 14.12.2007, S. 15).

([8]) Verordnung (EG) Nr. 2133/2001 der Kommission vom 30. Oktober 2001 zur Eröffnung und Verwaltung von gemeinschaftlichen Zollkontingenten und Zollplafonds im Sektor Getreide und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1897/94, (EG) Nr. 306/96, (EG) Nr. 1827/96, (EG) Nr. 1970/96, (EG) Nr. 1405/97, (EG) Nr. 1406/97, (EG) Nr. 2492/98, (EG) Nr. 2809/98 und (EG) Nr. 778/1999 (ABl. L 287 vom 31.10.2001, S. 12).

([9]) Verordnung (EG) Nr. 1064/2009 der Kommission vom 4. November 2009 zur Eröffnung und Verwaltung des Gemeinschaftszollkontingents für die Einfuhr von Braugerste mit Ursprung aus Drittländern (ABl. L 291 vom 7.11.2009, S. 14).

([10]) Verordnung (EG) Nr. 440/96 der Kommission vom 11. März 1996 zur Eröffnung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten für bestimmte Mischungen von Malzkeimlingen und Rückständen vom Sichten der Gerste (ABl. L 61 vom 12.3.1996, S. 2).

(11) Verordnung (EG) Nr. 937/2006 der Kommission vom 23. Juni 2006 zur Eröffnung und Verwaltung eines gemeinschaftlichen Zollkontingents für Maiskleber mit Ursprung in den Vereinigten Staaten von Amerika (ABl. L 172 vom 24.6.2006, S. 9).

(12) Verordnung (EG) Nr. 2094/2004 der Kommission vom 8. Dezember 2004 zur Eröffnung und Verwaltung eines Zollkontingents für 10 000 Tonnen anders bearbeiteten Hafers des KN-Codes 1104 22 98 (ABl. L 362 vom 9.12.2004, S. 12).

(13) Verordnung (EU) Nr. 1085/2010 der Kommission vom 25. November 2010 zur Eröffnung und Verwaltung bestimmter Jahreszollkontingente für die Einfuhr von Süßkartoffeln, Maniok, Maniokstärke und sonstigen Erzeugnissen der KN-Codes 0714 90 11 und 0714 90 19 und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1000/2010 (ABl. L 310 vom 26.11.2010, S. 3).

(14) Verordnung (EG) Nr. 218/2007 der Kommission vom 28. Februar 2007 zur Eröffnung und Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente für Wein (ABl. L 62 vom 1.3.2007, S. 22).

(15) Verordnung (EG) Nr. 1518/2007 der Kommission vom 19. Dezember 2007 zur Eröffnung und Verwaltung eines Zollkontingents für Wermutwein (ABl. L 335 vom 20.12.2007, S. 14).